

Sonderausgabe

Biotechnologie 2013 (15. Jg.)



Gedruckt +
E-Paper

Tablet-Version:
Erweitert um multi-
mediale Inhalte und
Funktionen!



Erscheinungstermin: 14. September 2013
Anzeigenschluss: 2. September 2013

Sonderausgabe Biotechnologie 2013

Technologietrends & Finanzierung – Nachschlagewerk seit 1999

Erscheinungstermin: 14. September 2013

15. Jg.!

Heftumfang: 160 – 180 Seiten

Zielgruppe/Leser: Investoren (institutionelle und private, Venture-Capital-Gesellschaften, Business Angels), Entrepreneur, Start-ups, börsennotierte und etablierte nicht-börsennotierte Unternehmen; Biotech-Community (BioRegionen, Businessplan-Wettbewerbe, Forschungseinrichtungen und Universitäten, Pharma-Industrie, Patentanwälte), Financial Community (Analysten, Investmentbanker, Rechtsanwälte, Unternehmens- und M&A-Berater, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer); Politiker, Wissenschaftler, Verbände und Organisationen

Auflage: 8.000 (garantiert) – 10.000 Exemplare

Verbreitung: Die Distribution erfolgt über den monatlichen Bezieherkreis des GoingPublic Magazins hinaus durch die Verbreitung von Sonderausgaben über Kooperationen mit Multiplikatoren wie Verbänden und Netzwerken (z.B. VBU, vfa bio, BPI, BIO Deutschland, DECHEMA, GBM, VBIO, GDCh, VCW, ADT Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren, VDI Technologies of Life Sciences), führenden auf Life Sciences fokussierten Venture-Capital-Gesellschaften und ihren Portfoliounternehmen, Gründern und Teilnehmern an Businessplan-Wettbewerben (u.a. Science4Life), börsennotierten und etablierten nicht-börsennotierten Unternehmen, Förderbanken sowie Universitäten.

Ferner wird zur optimalen Distribution der Sonderausgabe Biotechnologie 2013 die Zusammenarbeit mit Messen, Kongressen und Konferenzen mit Fokus auf Biotechnologie und Finanzierung gesucht (Beispiele: European Business Development Conference, Biotechnica 2013, Bio-Europe 2013, MipTec 2013, Future of European Biofuels, Deutsches Eigenkapitalforum 2013, 6th Annual European Forum for Industrial Biotechnology and the Biobase Economy (EFIB) 2013, World Conference on Regenerative Medicine, 3rd Munich Biomarker Conference, Bionnale 2014, Analytica 2014 u. a.).

E-Paper: Verbreitung über den monatlichen Newsletter „LifeSciencesUpdate“, Kooperationen, Netzwerke, Partner der Ausgabe sowie www.goingpublic.de/lifesciences.



Hintergrund & Ziele

Die zunehmende Komplexität der Medikamentenentwicklung stellt Biotech-Unternehmen mehr denn je vor große Herausforderungen, wie auch der Deutsche Biotechnologie-Report 2013 von Ernst&Young zeigt.

Die VC-Investitionen in Deutschland stiegen immerhin von 156 Mio. Euro in 2011 auf 287 Mio. Euro in 2012. Es sind aber vor allem einzelne Finanzierungsrunden, z.B. von CureVac (80 Mio. Euro), BRAIN (60 Mio. Euro), AiCuris (25 Mio. Euro) oder Affimed (15,5 Mio. Euro), die diese Statistik aufwerten. **Family Offices** und **Business Angels** ersetzen immer häufiger den **klassischen Venture Capitalisten**. Auch 2013 gibt es bereits bei **kleinen Finanzierungen** Lichtblicke – siehe AMSilk, Lophius Bioscience oder Direvo Industrial Biotechnology.

In der **roten Biotechnologie** sind die wichtigsten Trends die Molekulare Diagnostik, Biomarker, Companion Diagnostik und Therapeutische Antikörper. Nach Frost & Sullivan wird der Markt für Molekulare Diagnostik weltweit von nur sieben Großunternehmen beherrscht, die etwa 70 % des Umsatzes erwirtschaften. Nach Prognosen soll der Markt bis 2016 jährlich um fast 10 % wachsen. Ein Drittel aller Krebsarten können schon mit **Biomarkern** nachgewiesen werden; 22 Wirkstoffe erfordern vor der Behandlung einen diagnostischen Test. Diese „**Companion Diagnostik**“ steht und fällt so mit der Etablierung valider Biomarker.

Der Markt der **Therapeutischen Antikörper** ist in Bewegung. Morphosys sieht hier seine Zukunft;

gleichzeitig trennt sich Fresenius von seiner gesamten Biotech-Sparte. Das „Ein-Unternehmen-Ein-Produkt-Modell“ birgt weiter Risiken. Von **Allianzen** entlang der gesamten Wertschöpfungskette und **Technologie-Plattformen** versprechen sich kleine und große Unternehmen viel. Die **Internationalisierung** in der Biotechnologie schreitet fort. In der Public **Private Partnership BRIDGE2020** engagieren sich bereits europäische Unternehmen für eine **biobasierte Zukunft**. Ziel sind neue **Wertschöpfungsketten** über etablierte Industriegrenzen hinweg. **Europa** muss seine Potenziale **grenzübergreifend** nutzen, um international mithalten zu können.

Die **Industrielle Biotechnologie** nimmt weiter Fahrt auf. Der Markt für **Biokunststoffe** und **Green Chemicals** ist im Vergleich zu ölbasierten Produkten noch gering, doch **Angebot und Nachfrage** wachsen. Coca Colas Plant-Bottle™ zeigt, welchen Einfluss einzelne **Key-Player** haben können: **Bio-PET** ist die größte Gruppe der biobasierten Polymere.

USP: Technologie – Finanzierung – Investment: Mission der Ausgabe ist es einmal mehr, **zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu vermitteln** und eine **Plattform des Austauschs zwischen Investoren und Unternehmen** zu schaffen. Forscher, Unternehmer, Politiker und Verbandsvertreter stehen Rede und Antwort. Marktzahlen, Fallstudien und Erfahrungsberichte unterstreichen den Praxisbezug der Ausgabe. Ziel ist es, über eine **globale Markt- und Technologieperspektive** in Verbindung mit den verschiedenen Facetten der Unternehmensfinanzierung sowie dem Blick auf interessante Investments auch im **15. Jahrgang** wieder ein **einzigartiges Nachschlagewerk** zu schaffen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Beteiligungskapital und Allianzen

Welche Finanzierungsalternativen gibt es zukünftig zum klassischen VC? Ist die Zeit der Corporate Venture Funds und der Family Offices gekommen? Welche Rolle spielen Business Angels? Kann hier z.B. der European Angels Fund neue Impulse setzen? Oder wird die VC-Finanzierung zu Gunsten von Allianzen mit attraktiver werdenden Upfront- und Milestone-Zahlungen künftig nur noch eine untergeordnete Rolle spielen?

Diagnostik und Technologie-Plattformen

Molekulare- wie Immun-Diagnostik gewinnen bei Diagnose und Therapie-Entscheidung weiter an Bedeutung. Biomarker und ihre Nachweistests werden heute parallel zu den Wirkstoffen entwickelt. Diagnostik-Unternehmen brauchen endlich Gewissheit bei Erstattungsfragen. Doch können Diagnostik-Methoden auch eine Sparpolitik unterstützen? Welche neuen Moleküle beleben den Wirkstoffmarkt?

Vernetzung und Cluster

Die Bioökonomie nimmt Form an. Wird sie die bisherige Branchenunterteilung in Rote, Grüne, Weiße Biotechnologie auflösen? Was können, was müssen die einzelnen Teilbereiche voneinander lernen? Welche politischen Weichenstellungen sind auf nationaler und europäischer Ebene nötig?

Bioplastics und Biofuels

Zellulose-Ethanol erreicht endlich Marktreife, doch die Nachfrage nach „Drop-In-Chemicals“ ist noch begrenzt. Wo werden die größten Innovationen stattfinden? Kommen nach Zellulose-Ethanol die Zellulose-Bioplastics? Wie beeinflussen die neuen Chemikalien bestehende Wertschöpfungsketten?

Weitere Themen der Sonderausgabe

Börsennotierte Biotech-Unternehmen im Überblick, Big Pharma, Pipelines und Investment-Perspektiven, Success Stories und Fallbeispiele, Fusionen und Übernahmen, Patente und Lizenzen, Rechts- und Zulassungsfragen u.v.m.

Stimmen zur Sonderausgabe Biotechnologie 2012

„Wie in jedem Jahr freue ich mich schon jetzt auf die Sonderausgabe Biotechnologie 2013 von GoingPublic. Die 2012er Ausgabe bot erneut einen sehr gelungenen Überblick über diese dynamische und hoch-innovative Branche. Die Firmenbeispiele, aber auch die Hintergrundinformationen zum Standort Deutschland sowie zu Strategien und Trends sind sehr hilfreich, um den Nutzen der Biotechnologie zu transportieren und die erforderlichen Rahmenbedingungen aufzuzeigen. Weiter so!“

**Dr. Sabine Sydow, Leiterin vfa bio
(Biotechnologie im vfa, dem Verband
der forschenden Pharma-Unternehmen)**

„Die Sonderausgabe Biotechnologie lässt in jedem Jahr Experten aus den unterschiedlichen Bereichen der Life-Science-Industrie in verschiedenen Themenfeldern zu Wort kommen. Dadurch werden nicht nur die relevantesten Fragen der Branche adressiert, sondern diese auch aus facettenreichen Perspektiven beleuchtet. Eine prägnante Zusammenfassung des Branchengeschehens über ein Jahr.“

**Dr. Siegfried Bialojan,
Leiter Ernst & Young Life Science Center, Mannheim**

„Die Sonderausgaben Biotechnologie des GoingPublic Verlages bilden das Stimmungsbild der Branche immer sehr gut ab. Dieses ist ja meistens gar nicht so einheitlich, wie es bei oberflächlicher Betrachtung scheinen mag – und daher ist es eine besondere Stärke der Redaktion, auch einmal widersprüchliche Inhalte als Standpunkte aus unterschiedlichen und eben vielleicht auch diametral entgegengesetzten Blickrichtungen zu präsentieren.“

Dr. Georg Käab, BioM GmbH

„Für die pharmazeutischen Unternehmen ist die Biotechnologie eines der wichtigsten Werkzeuge, um medizinische Innovationen voranzubringen und somit wettbewerbsfähig zu bleiben. Daher ist es für die Pharma-Industrie wichtig, sich mit Hilfe von Publikationen wie beispielsweise dem Sonderheft ‚Biotechnologie‘ von GoingPublic auf den aktuellen Stand des Marktgeschehens an der Schnittstelle der Entstehung neuer Ansätze in der Wissenschaft, der Gründung und Finanzierung neuer Unternehmen und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zu bringen.“

**Dr. Norbert Gerbsch,
stellvertretender Hauptgeschäftsführer des BPI e.V.**

„Für die Arbeitsgruppe BioParks im ADT – Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren ist die Zusammenarbeit mit GoingPublic sehr wichtig. Unsere Zentren finden hier eine geeignete Plattform für den Dialog zu wichtigen Themen der Biotechnologie, Medizintechnik, Healthcare und Start-up-Finanzierung.“

Dr. Thomas Diefenthal, Vorstandsmitglied ADT



Wegbegleiter in Sachen Biotechnologie im 14. Jahrgang:
Die Sonderausgabe Biotechnologie 2012

„Die Sonderausgabe Biotechnologie schafft es jedes Jahr aufs Neue, die vielfältigen Facetten der Biotechnologie zu beleuchten. Ob Rote oder Weiße Biotechnologie, ob Standortfragen, Clusterinitiativen oder aktuelle Förderprogramme – die Redaktion schlägt so die Brücke zwischen allen Akteuren dieser Hightech-Branche.“

Dr. Thomas Niemann, Hessen Trade & Invest GmbH

„Mit der Sonderausgabe Biotechnologie gelingt es dem redaktionellen Team von GoingPublic, einen profunden und umfassenden Überblick über die deutsche Biotechnologie-Landschaft zu geben. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen in der Biotechnologie – sei es bei Forschung & Entwicklung oder Finanzierung – zielgenau aufgegriffen und kompetent eingeordnet.“

**Dr. Volker Ungermann, Managing Director & Partner,
LSCN Ltd.**

„Die Sonderausgabe Biotechnologie spiegelt Jahr für Jahr die Entwicklungen in der Branche wider. Sie bietet einen sehr guten Überblick über Fortschritte bei technologischen, politischen und finanziellen Fragestellungen. Die Lektüre ist absolut zu empfehlen.“

**Karlheinz Schmelig, Managing Director,
Creathor Venture Management GmbH**

Fax-Antwortschein:

0049 – (0)89 2000 339-39

Erscheinungstermin: 14. Sept. 2013

Anzeigenschluss Steckbriefe: 23. Aug. 2013

Druckunterlagenschluss Steckbriefe: 23. Aug. 2013

Anzeigenschluss: 2. Sept. 2013

Druckunterlagenschluss Anzeigen: 6. Sept. 2013

Ja, wir sind dabei!

Format

Farbe

Bitte senden Sie uns die kompletten Media-Unterlagen oder unterbreiten Sie uns ein Angebot über

Preisinformation:

Anzeigenformate	Euroskala 2C/3C/4C & sw
2/1 Seite	5.200,-- EUR
1/1 Seite	2.900,-- EUR
1/2 Seite	1.900,-- EUR
1/3 Seite	1.600,-- EUR
Steckbrief	950,-- EUR / Näheres s. Rückseite

Sonderwerbformen auf Anfrage; Alle Preise verstehen sich zuzüglich 19% MwSt.



Wir bestellen _____ Exemplare der Sonderausgabe Biotechnologie 2013 zum **Sonderpreis für VDI-Mitglieder von 9,80 EUR** statt 14,80 EUR (inkl. 7% MwSt, zzgl. 1,80 EUR Versand)!

Firmeninformation bzw. Firmenstempel

Firma Name, Vorname

Postfach/Straße PLZ, Ort

Telefon Telefax

E-Mail Internet

Datum/Unterschrift

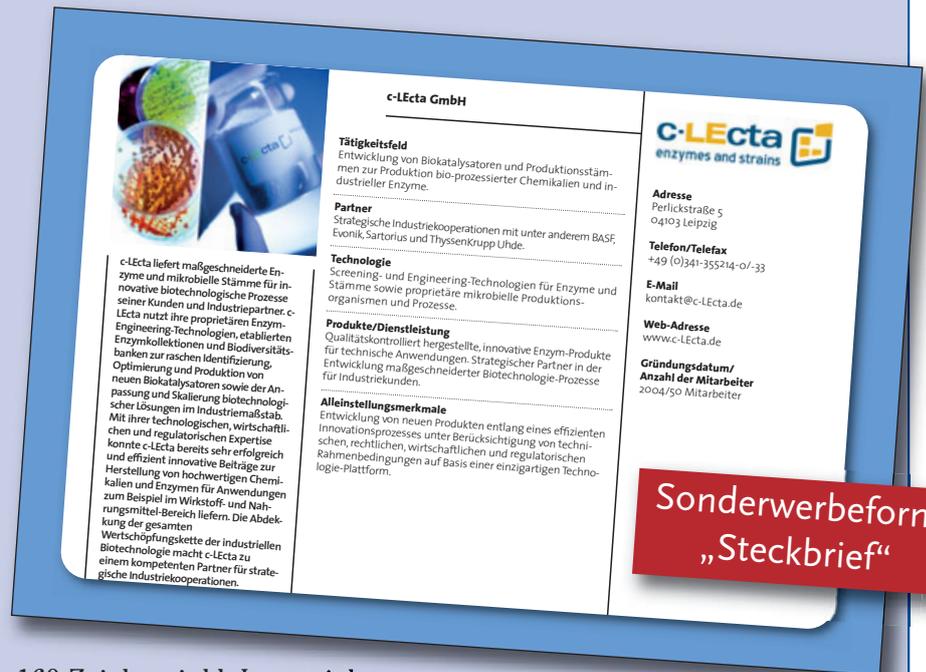
Sonderwerbeform „Steckbrief“ für Biotechnologie-Unternehmen:

1/2 seitiges Firmenportrait für nur **950,- EUR** zzgl. MwSt. inkl. Grafikgestaltung/Layout

Der Aufbau des halbseitigen Steckbriefes erfolgt in drei Spalten. In der linken Spalte stellt sich jedes Unternehmen in max. 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) kurz selbst dar. Die Darstellung wird durch ein Foto des Gebäudes, des Labors oder der Technologie ergänzt.

Die mittlere Spalte enthält Informationen zu den standardisierten Kategorien Tätigkeitsfeld, Eigentümerstruktur und Finanzierung, Partner, Produkte/Dienstleistungen, Alleinstellungsmerkmale und Mitgliedschaften. Hierfür stehen max. 160 Zeichen inkl. Leerzeichen

je Abfragepunkt zur Verfügung. Sollte eine Kategorie nicht in Anspruch genommen werden, so stehen für die restlichen Kategorien entsprechend mehr Zeichen zur Verfügung. Das Logo, Kontaktdaten sowie ein Foto des Teams/CEOs o.Ä. komplettieren den Steckbrief. **Achtung:** Druckunterlagenschluss für die Steckbriefe ist bereits der 23. August!



Ansprechpartner

Redaktion:

Falko Bozicevic, GoingPublic Magazin (Büro Frankfurt), bozicevic@goingpublic.de, Tel.: + 49 (0) 69 – 7408 7668,
Maximiliane Worch, worch@goingpublic.de, Tel.: + 49 (0) 69 – 7408 7684

Redaktionelle und konzeptionelle Begleitung:

BCNP Consultants GmbH, Dr. Holger Bengs, Dr. Tilmann Laufs, goingpublic@bcnp-consultants.com, Tel. + 49 (0) 69 – 61 99 49 80

Projektleitung:

Karin Hofelich (Büro München), karin.hofelich@goingpublic.de, Tel. + 49 (0) 89 – 2000 339-54, mobil + 49 (0) 177 – 4225 289

Partnerschaften/Anzeigen/Heftabnahmen:

Katharina Meindl, meindl@goingpublic.de, Tel. + 49 (0) 89 – 2000 339-53, mobil + 49 (0) 163 – 3344 326
Johanna Wagner, wagner@goingpublic.de, Tel. + 49 (0) 89 – 2000 339-50, mobil + 49 (0) 176 – 1022 9785



Falko Bozicevic



Maximiliane Worch



Dr. Holger Bengs



Dr. Tilmann Laufs



Katharina Meindl



Johanna Wagner



Karin Hofelich